



---

# Sozialquartier Innenstadt

---

**Aktiv für Arbeit im Stadtteil**

Thomas Meister

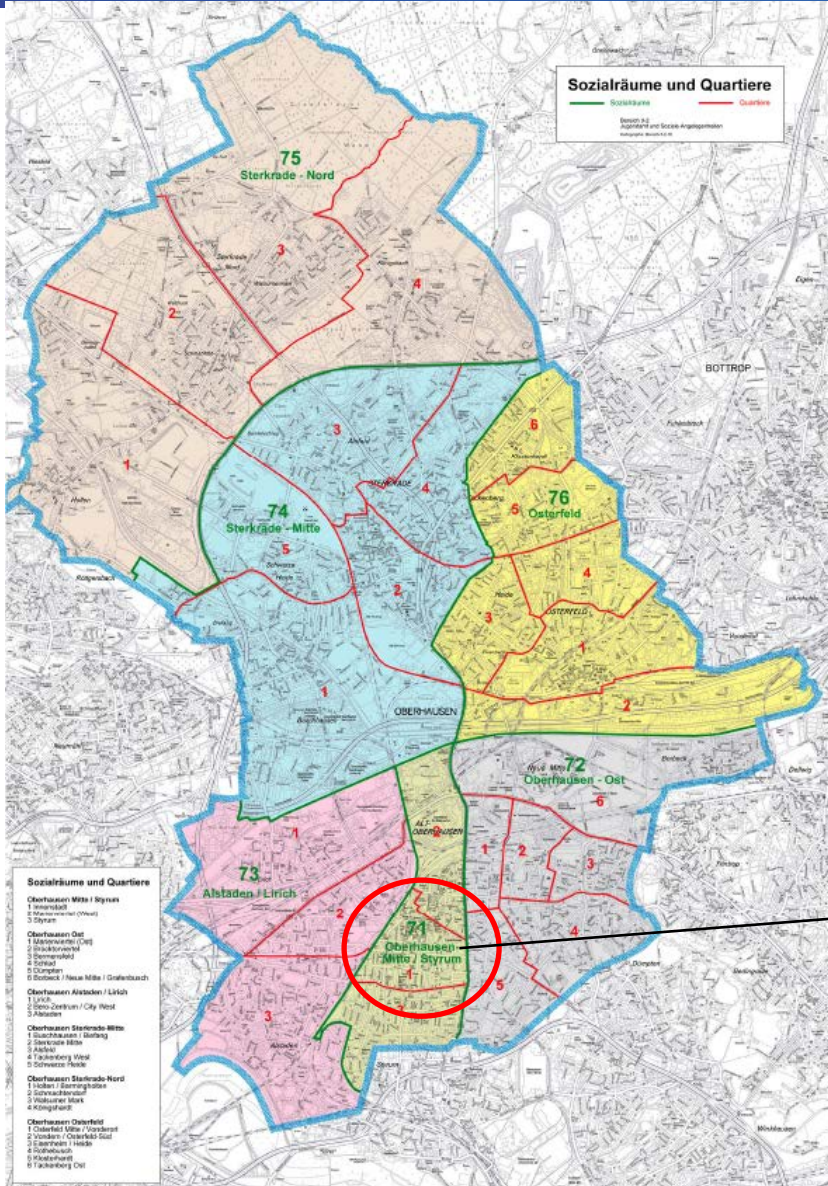


## Gliederung

1. **Räumliche Gliederung Oberhausen und Bedeutung kleinräumiger Analysen**
2. **Sozialstruktur Innenstadt**
3. **Zielgruppenanalyse**
4. **Zusammenfassung**



## Räumliche Gliederung



Oberhausen gliedert sich in:

6 Sozialräume und

27 Sozialquartiere

**Sozialquartier Innenstadt**





## Warum kleinräumige Betrachtung wichtig?!

- **Oberhausener Sozialräume und Sozialquartiere unterscheiden sich deutlich voneinander**
- **Je geringer die Aggregationsebene desto höher sind die Unterschiede zwischen den Teilräumen**
- **desto genauer können räumliche Bedarfe erkannt und zielgerichtet Maßnahmen eingeleitet werden.**

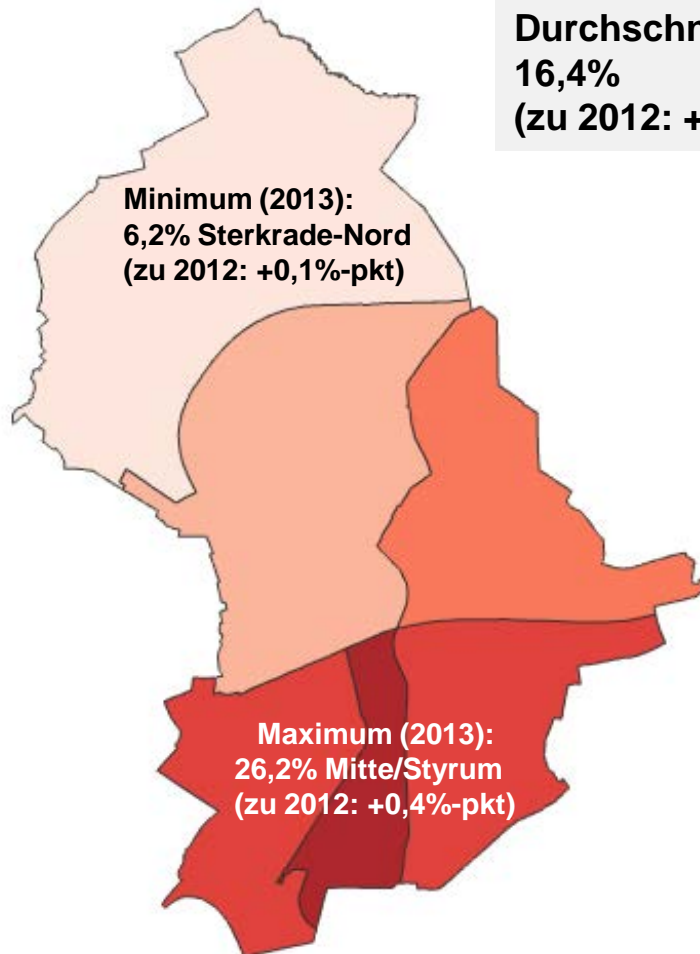




## Bedeutung kleinräumiger Analysen

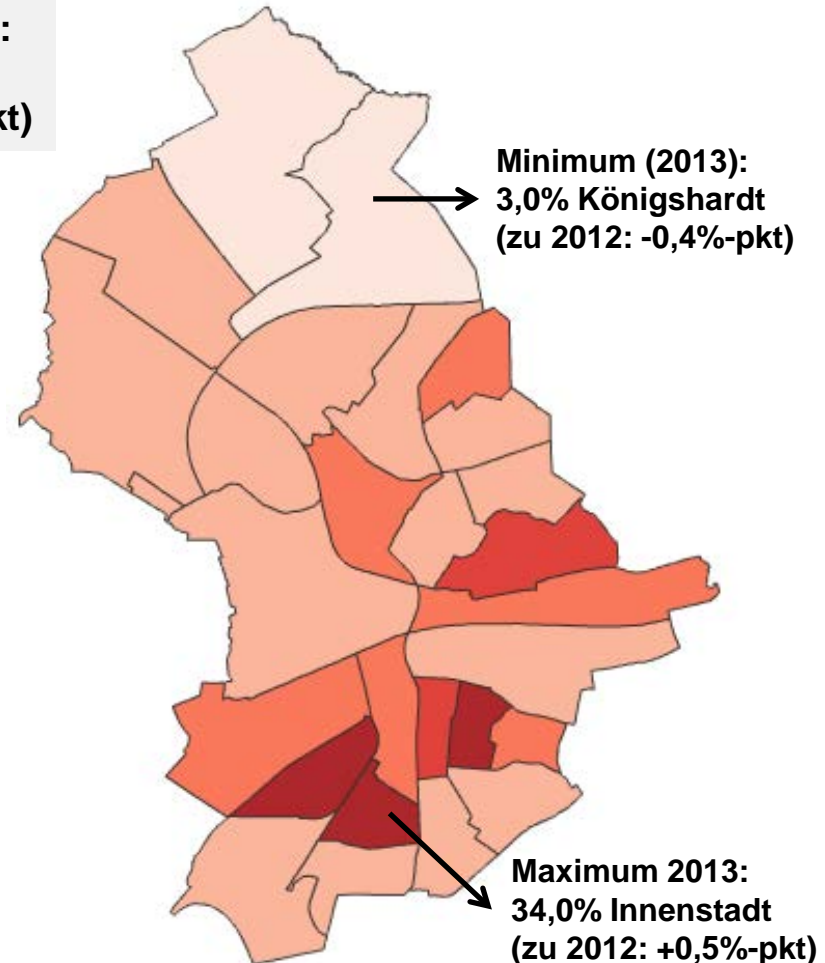
### SGB II-Quote (Anteil der Leistungsempfänge/-innen nach SGB II in % der Bevölkerung unter 65 Jahre)

#### Sozialräume



Durchschnitt 2013:  
16,4%  
(zu 2012: +0,4%-pkt)

#### Sozialquartiere

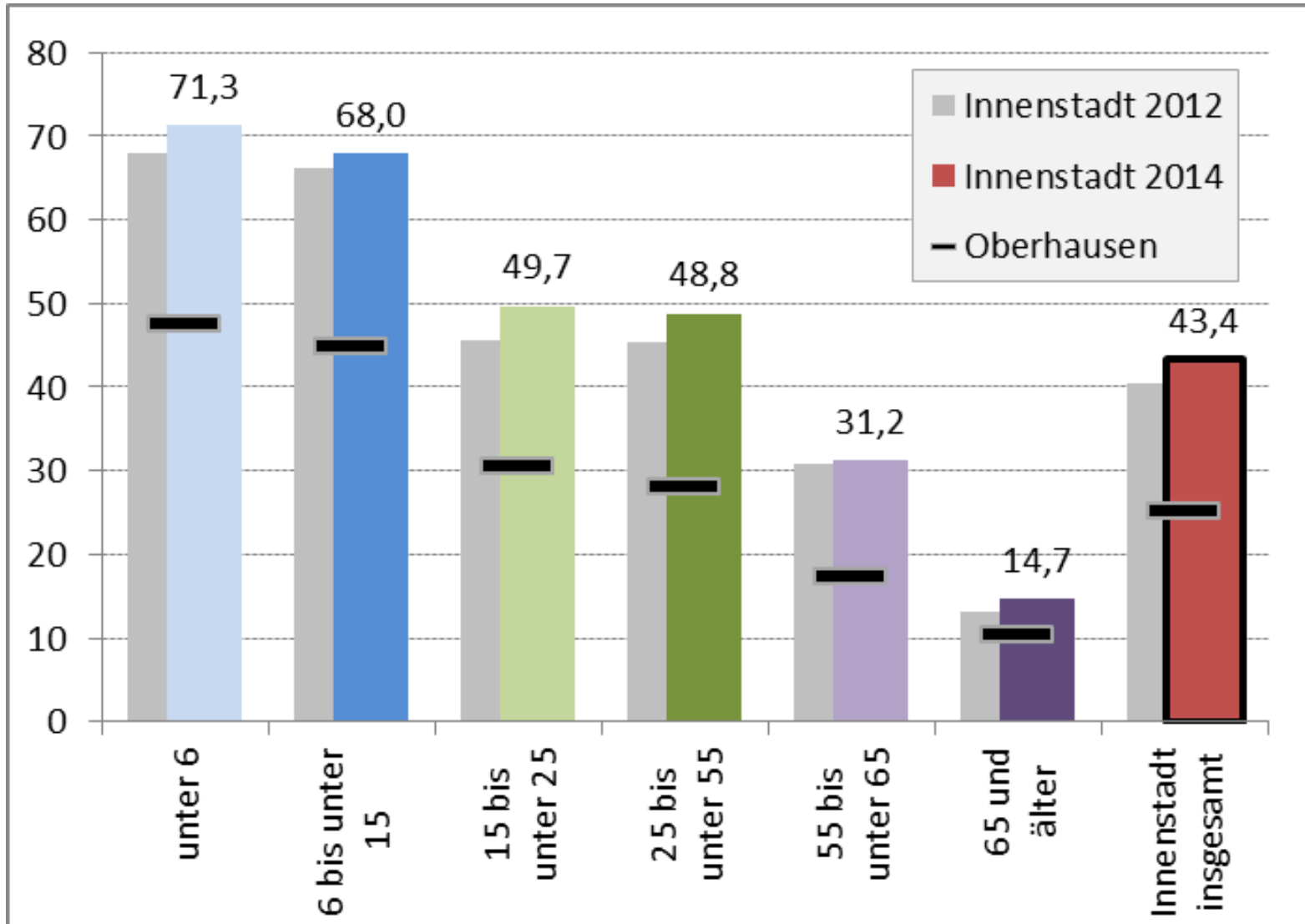




- **Höchster Anteil an Personen die Leistungen nach dem SGB II empfangen (34,0%). Von 2012 auf 2013 stieg die Empfängerquote um 0,5%-Punkte an.**
- **Bei den unter 15-Jährigen stagnierte die Empfängerquote auf dem hohen Niveau von 2012 (55,4 > 55,3%)**
- **zweithöchster Anteil Personen mit Migrationshintergrund (43,4%). Dieser Anteil ist seit 2012 sogar noch um +3%-Punkte angestiegen (2014).**
- **Hoher Anteil Familien mit besonderen Unterstützungsbedarf (Alleinerziehende, kinderreiche Familien)**
- **Die Übergangsquote zum Gymnasium liegen unter dem Durchschnittswert der Stadt, während die zur Gesamt- und Realschule über dem städtischen Durchschnitt liegen.**
- **31,3% der Schulanfänger/-innen weisen mindestens eine Lücke in der Untersuchungsreihe der Früherkennungsuntersuchungen auf. In 2012 waren es noch 40%. Der Durchschnitt in Oberhausen liegt bei 22,2%.**
- **Nur 24% der Schulanfänger besuchen einen Sportverein, während es in Oberhausen insgesamt knapp jedes zweite Kind ist.**

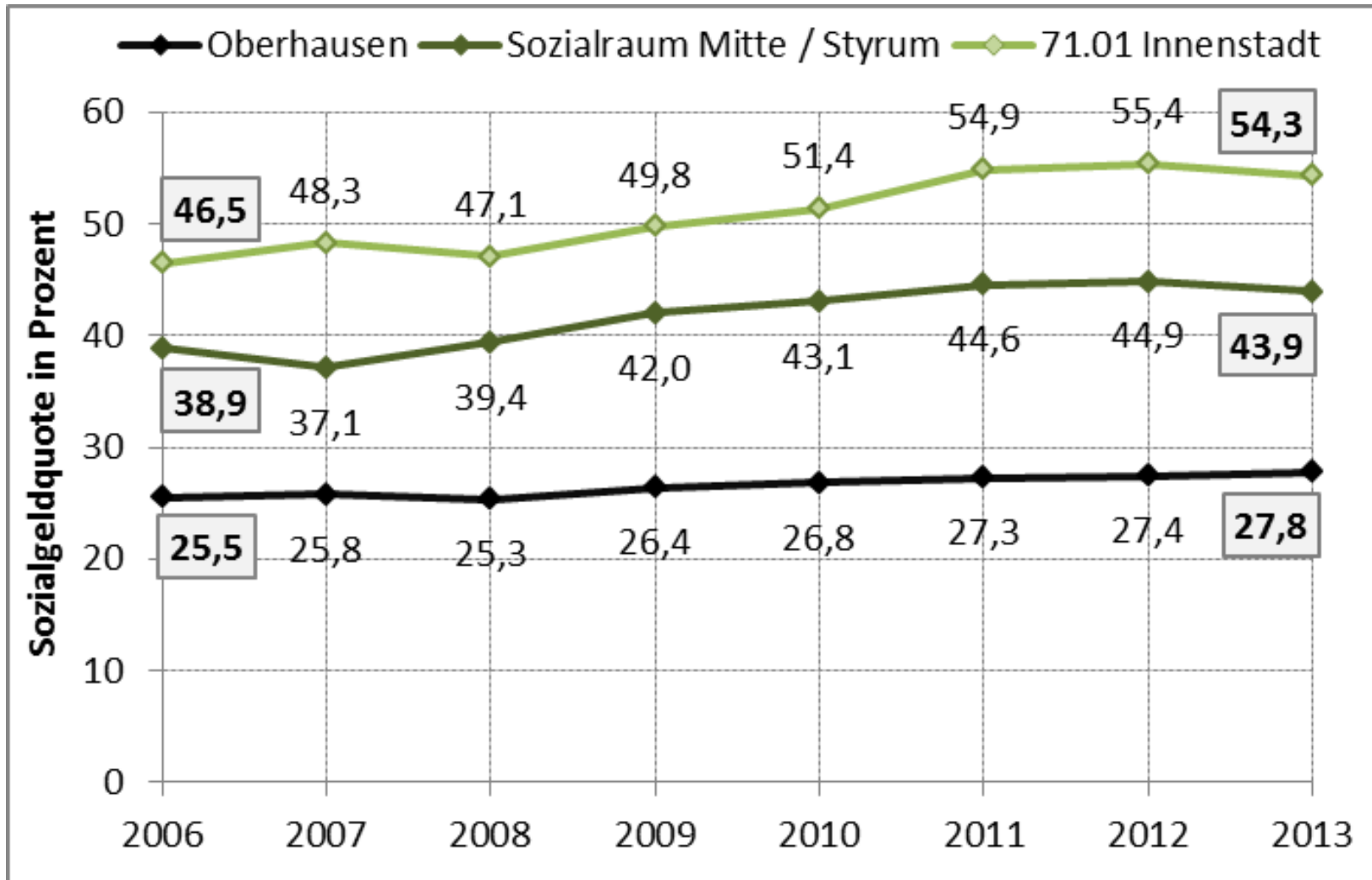


## Anteil Personen mit Migrationshintergrund in % der altersgleichen Bevölkerung





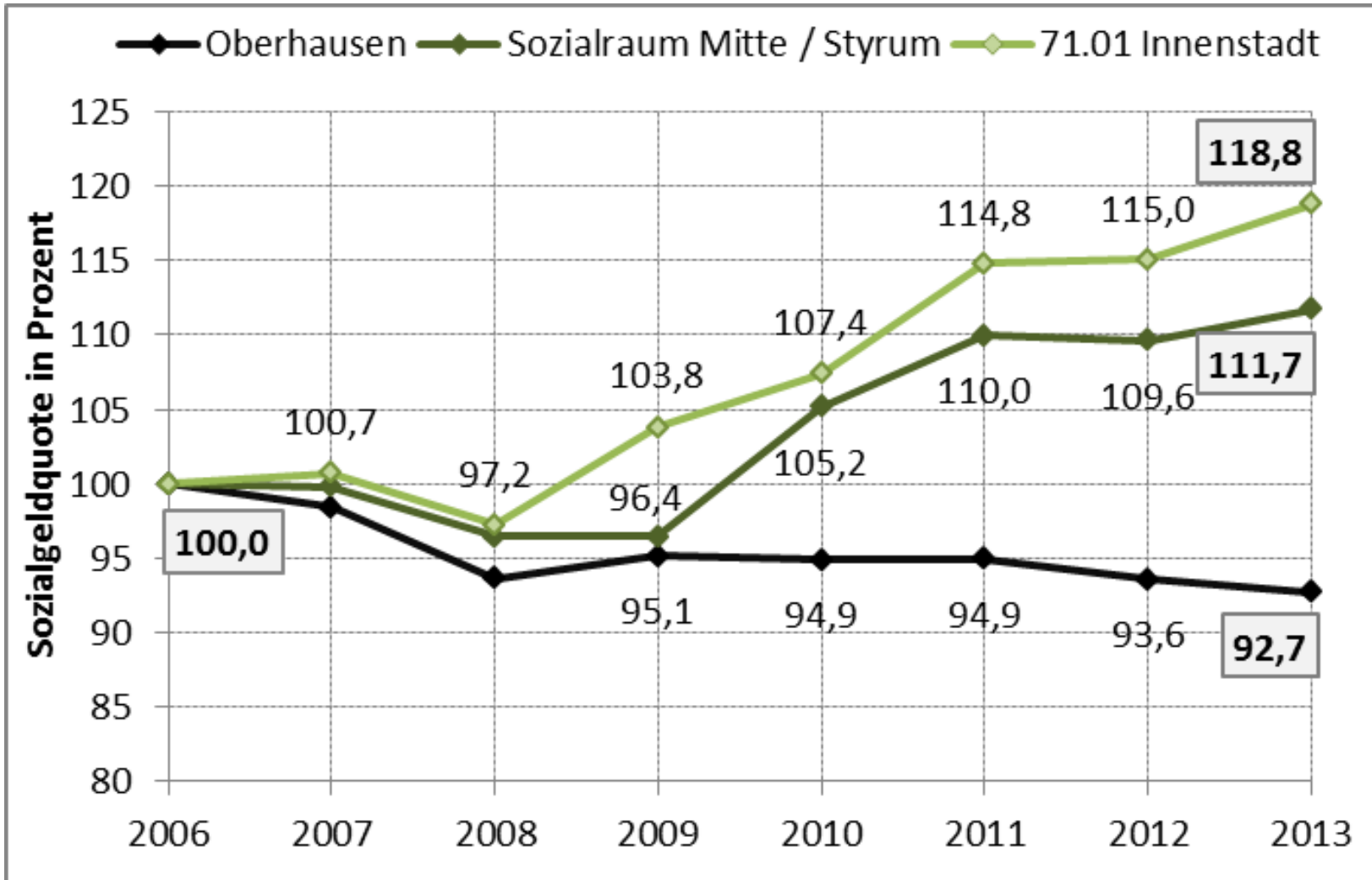
## Entwicklung Sozialgeldquote





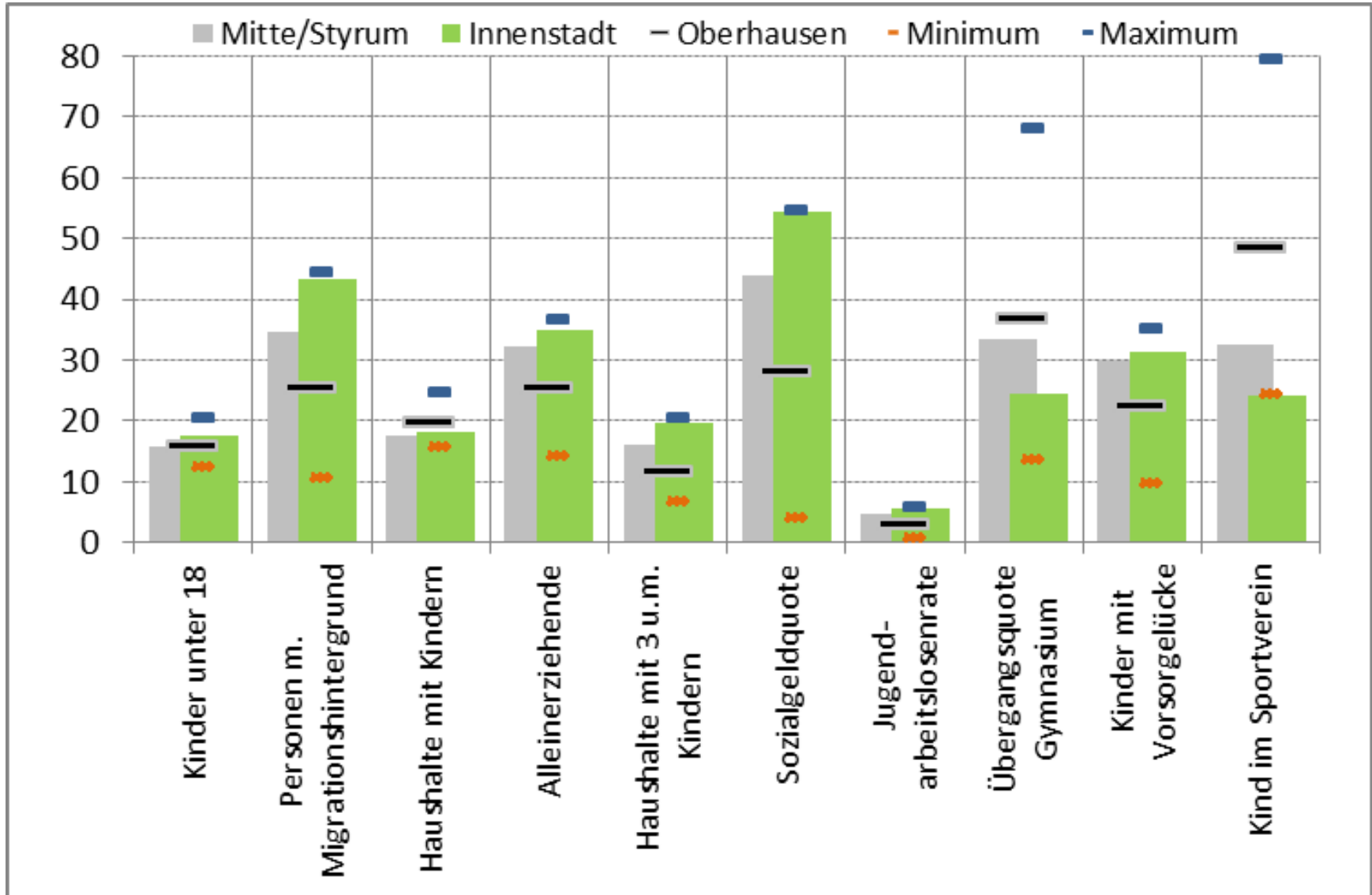


## Veränderung der Anzahl Sozialgeldempfänger/-innen in %





## Profildiagramm: Innenstadt





## Zielgruppen

Dezernat 3

Familie, Bildung, Soziales  
Bereich 4 - 5 Statistik und Wahlen

- **Alleinerziehende**
- **Große Bedarfsgemeinschaften**
- **Jugendliche**



## Definition:

**Alle Mütter und Väter, die mit mindestens einem minderjährigen Kind ohne Ehe- oder Lebenspartner/-in in einem Haushalt dauerhaft zusammen leben.**

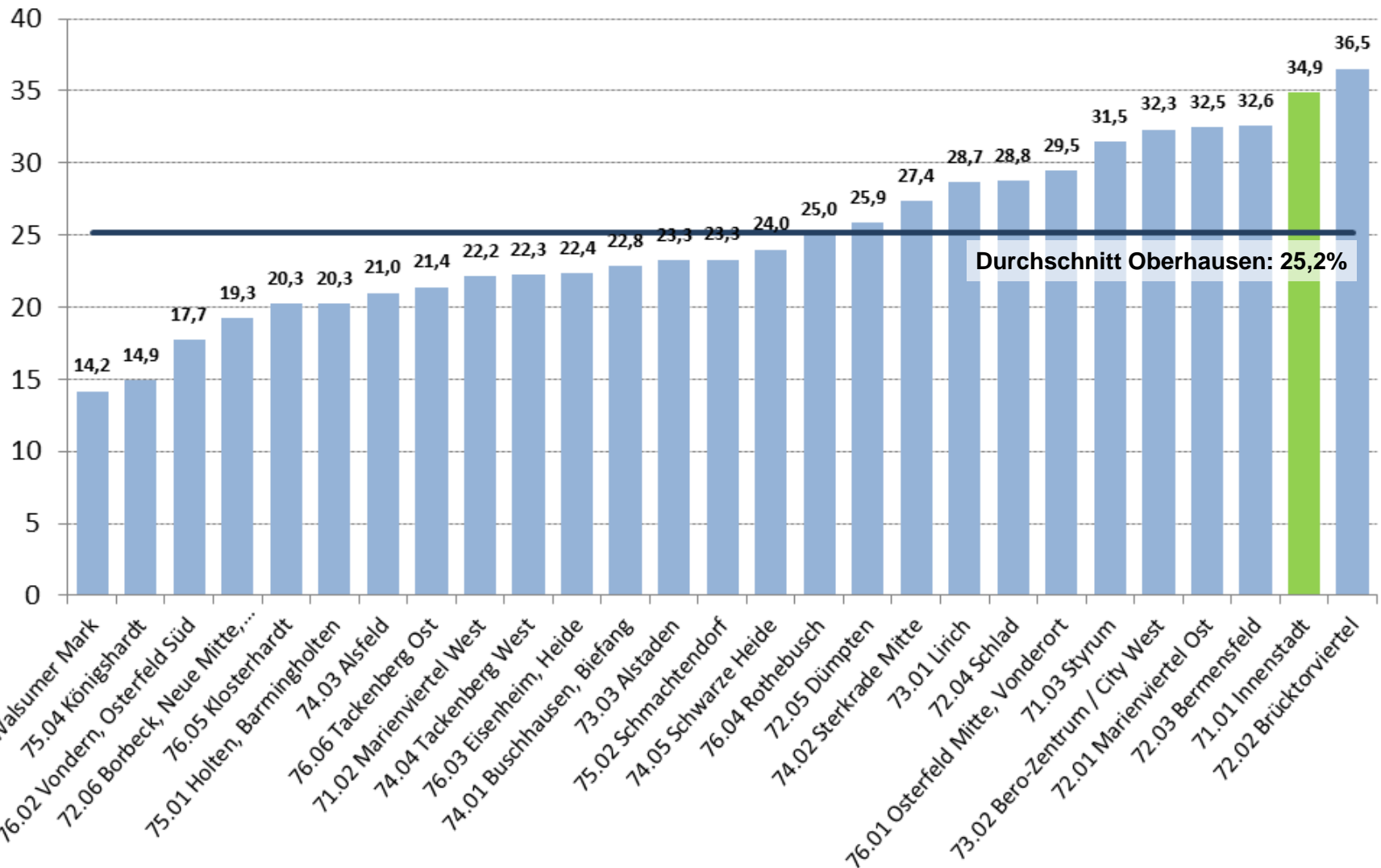


- **In der Innenstadt gibt es insgesamt 443 Alleinerziehenden-Haushalte (Stand 31.12.2014). Ihre Zahl blieb nahezu konstant. Dies sind 35% aller Familien mit Kindern (Durchschnitt 25,2%)**
- **Jedes dritte Kind (32,7%) in der Innenstadt lebt mit nur einem Elternteil zusammen (Durchschnitt = 23,2%)**
- **310 der 430 Alleinerziehenden-Haushalte (72,1%) sind auf Transferleistungen nach dem SGB II angewiesen (Durchschnitt 52,1%)**
- **Bei den Kindern sind es 71,7% aller Kinder in einem Alleinerziehenden-Haushalt (Durchschnitt 58,5%)**
- **Insgesamt leben in den Haushalten von Alleinerziehenden mit ALG II-Bezug 425 erwerbsfähige Personen, von denen 182 arbeitslos gemeldet sind.**
- **Von den erwerbsfähigen Personen haben 61% keinen Schulabschluss oder einen Hauptschulabschluss unter den Arbeitslosen mit 67% geringfügig mehr. Allerdings bewegen sich diese Werte auf Gesamtstadtebene auf fast identischen Niveau**



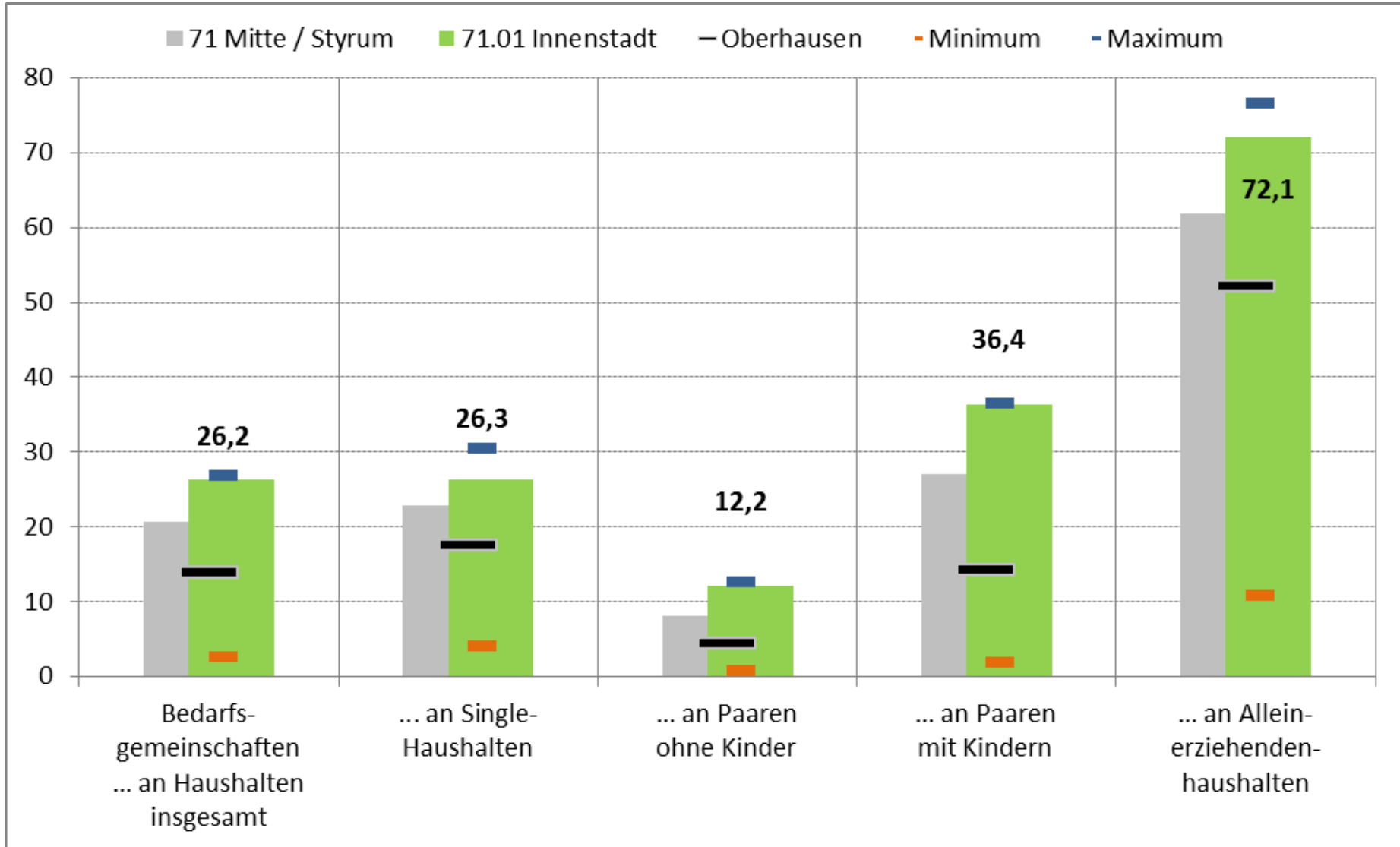


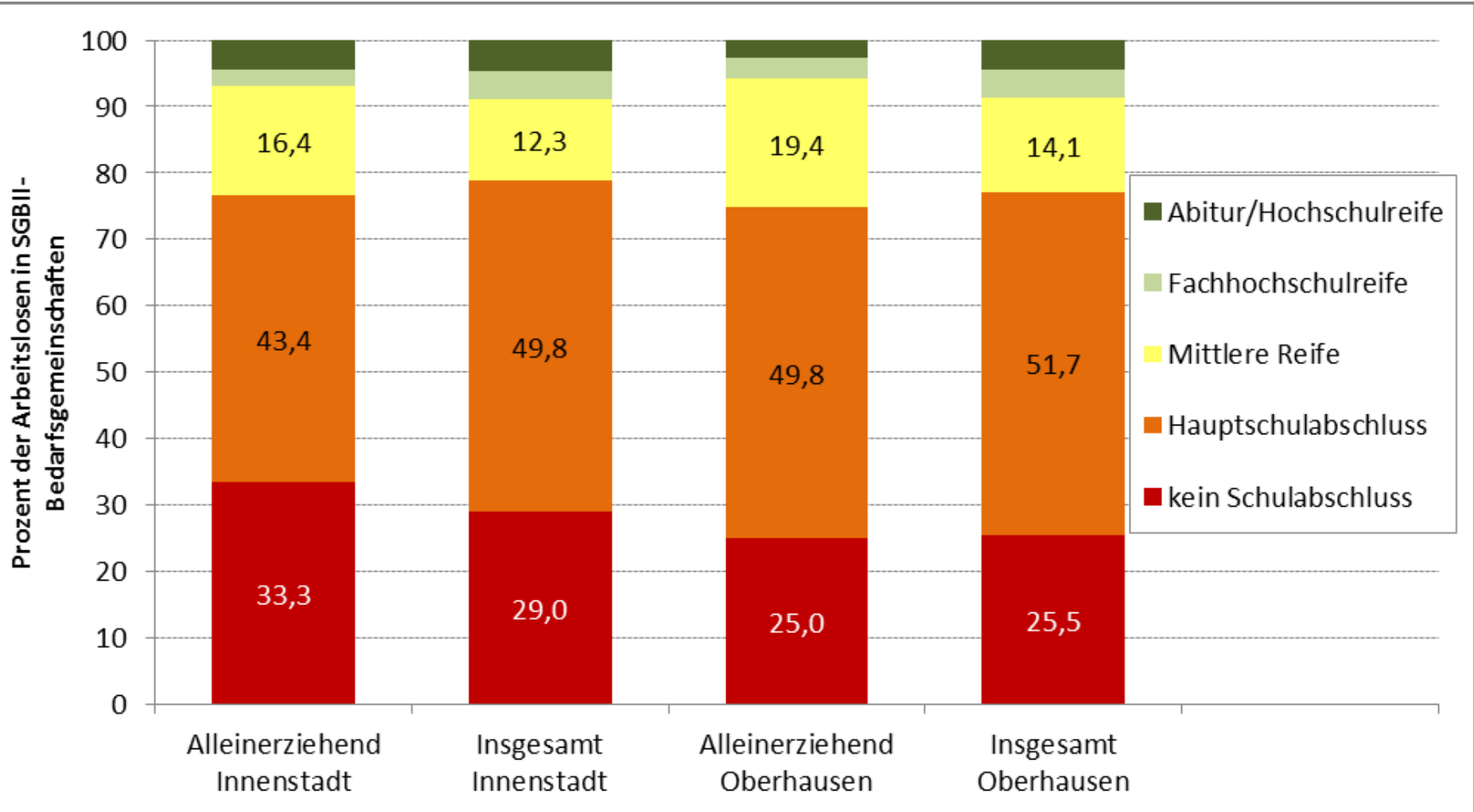
## Anteil Alleinerziehende an allen Familienhaushalten





## SGB II-Quoten verschiedener Familientypen







## Zielgruppe Große Bedarfsgemeinschaften

### Definition:

**Als Große Bedarfsgemeinschaft werden alle SGB II-Bedarfsgemeinschaften mit mindestens fünf Personen verstanden. Es können entweder eine Alleinerziehenden-BG mit mindestens 4 Kindern unter 18 Jahren, oder eine Partner-BG mit mindestens 3 Kinder unter 18 Jahren sein.**



## Zielgruppe Große Bedarfsgemeinschaften

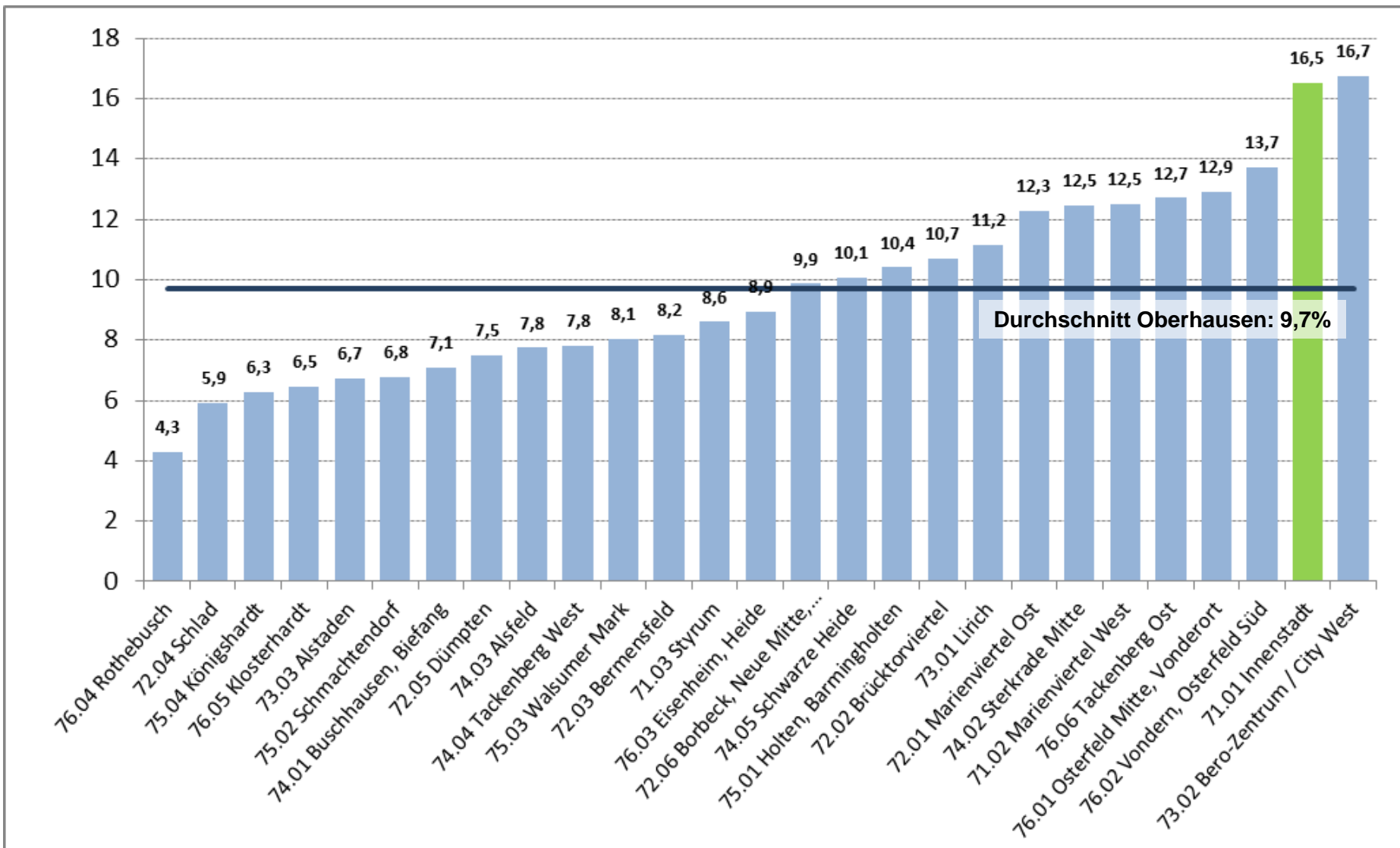
- **Mit 16,5% stadtweit zweithöchster Anteil an großen Familien in der Innenstadt**
- **Insgesamt sind es 204 Familien mit insgesamt 684 Kindern (31,2% aller Kinder) in der Innenstadt**
- **Mehr als drei Viertel der großen Haushalte (76%) beziehen Leistungen nach dem SGB II (Stadtweit = 48,8%)**
- **56,7% (388) der Kinder in den großen Familien leben in der Innenstadt von Transferleistungen. In Oberhausen sind es im Durchschnitt 39,7%.**
- **Auch hier zeigt sich der Einfluss des Bildungshintergrundes auf die Abhängigkeit von Transferleistungen**
- **Der Anteil der arbeitslosen Leistungsberechtigten in großen BGs ohne Schulabschluss (38,1%) ist dabei sogar noch höher als bei den Alleinerziehenden (33,3%).**





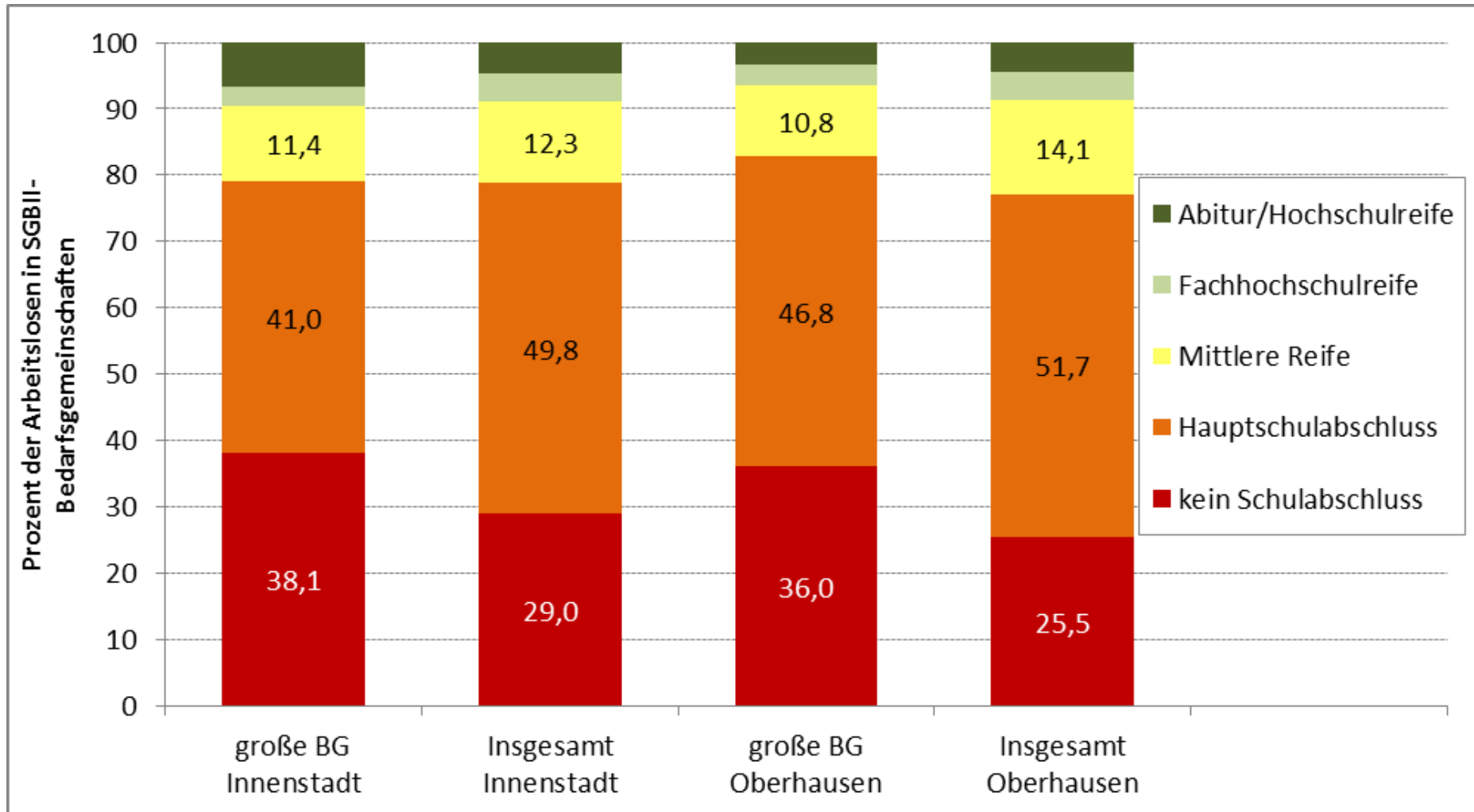
## Anteil große Familien an allen Haushalten mit Kindern unter 18 Jahren

Dezernat 3  
Familie, Bildung, Soziales  
Bereich 4 - 5 Statistik und Wahlen





## Große Bedarfsgemeinschaften nach Schulabschluss





## Zielgruppe Jugendliche

Dezernat 3  
Familie, Bildung, Soziales  
Bereich 4 - 5 Statistik und Wahlen

### Definition:

**Als Jugendliche werden hier alle ab dem erwerbsfähigen Alter von 15 Jahren bis unter 25 Jahren gezählt.**



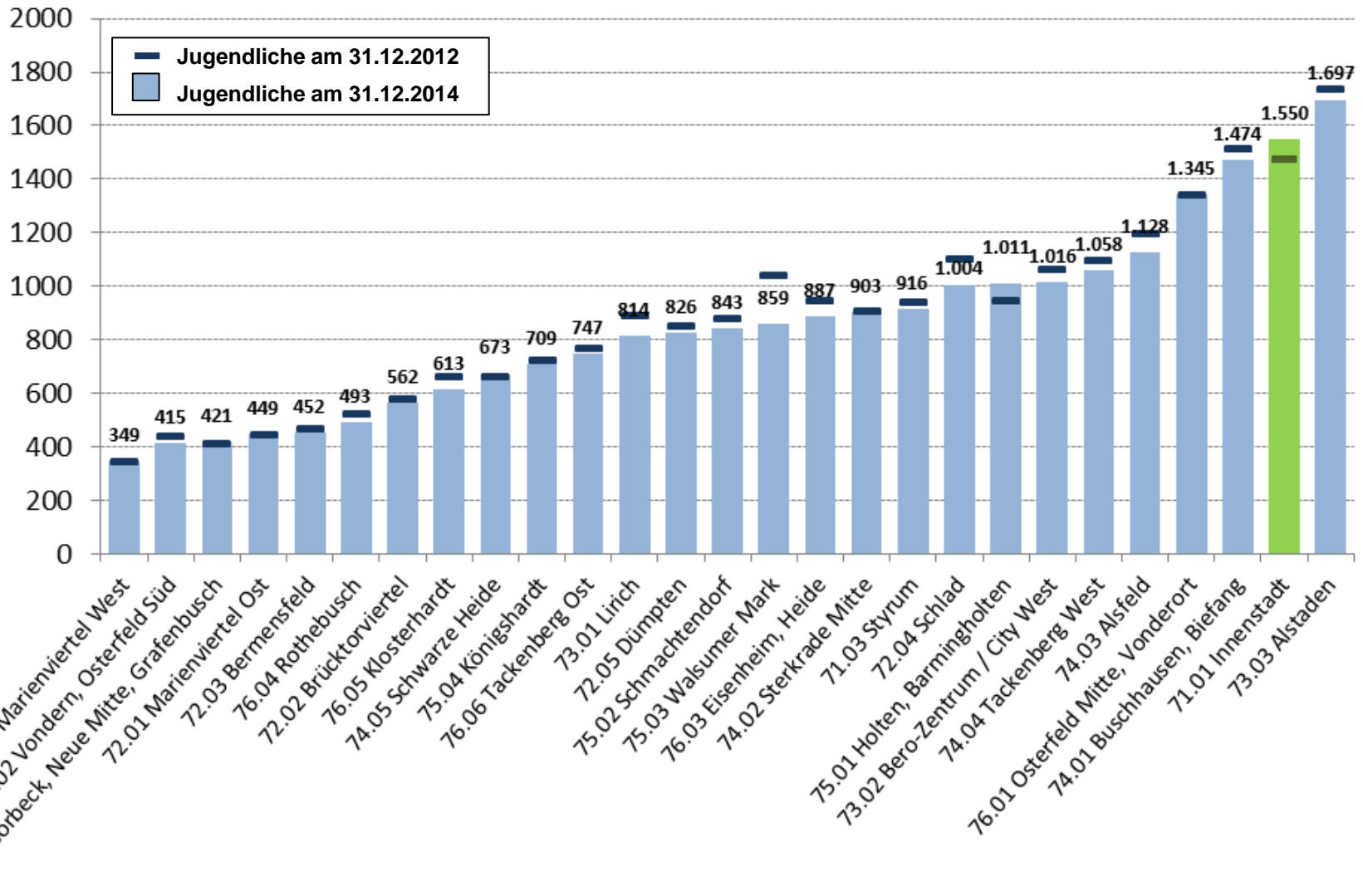
## Zielgruppe Jugendliche

- **In der Innenstadt leben insgesamt 1.550 Jugendliche im Alter von 15 bis unter 25 Jahre, 6,7% der Oberhausener in dieser Altersklasse (31.12.2014)**
- **49,7% haben einen Migrationshintergrund (Gesamtstadt = 30,4%)**
- **Jugendliche in der Innenstadt sind mehr als doppelt so häufig arbeitslos (11,7%) als in Oberhausen insgesamt (4,5%).**
- **Während zwischen 2012 und 2013 deren Anteil leicht zurückging (2012: 4,9%), stieg der der arbeitslosen Jugendlichen in der Innenstadt deutlich an (+3,1%-Punkte)**
- **Auch der Anteil der Jugendlichen im SGB II ist mehr als doppelt so hoch wie im Durchschnitt und markiert mit 34% den stadtweit höchsten Wert (Anstieg zu 2012: +2,7%-Punkte)**
- **Ein Fünftel der SGB II leistungsberechtigten arbeitslosen Jugendlichen haben keinen Schulabschluss und 51,3 % haben einen Hauptschulabschluss. Im Vergleich mit der Gesamtstadt sind dies jedoch keine auffälligen Zahlen.**



## Anzahl Jugendliche im Alter 15 bis unter 25 Jahre

Dezernat 3  
Familie, Bildung, Soziales  
Bereich 4 - 5 Statistik und Wahlen

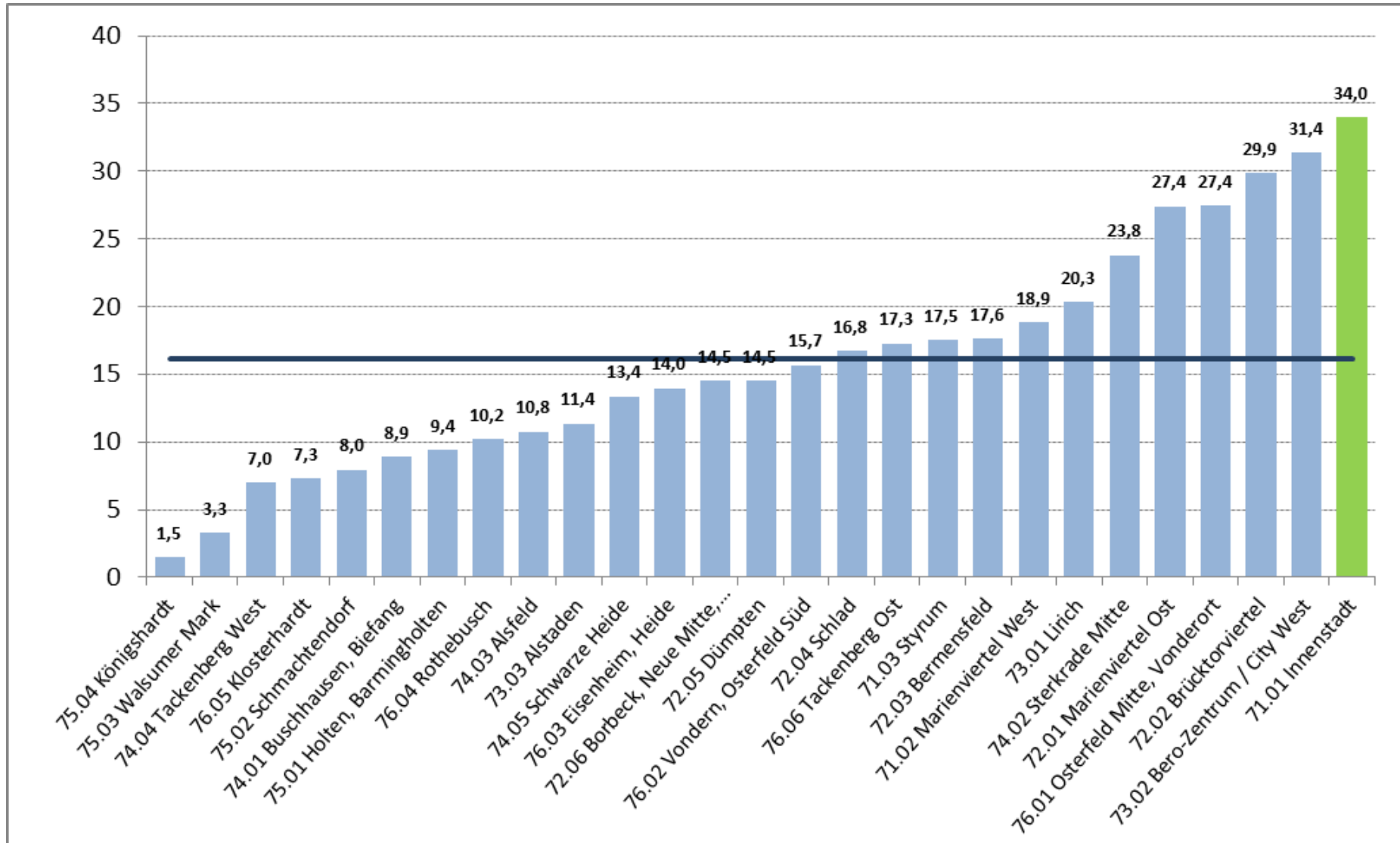






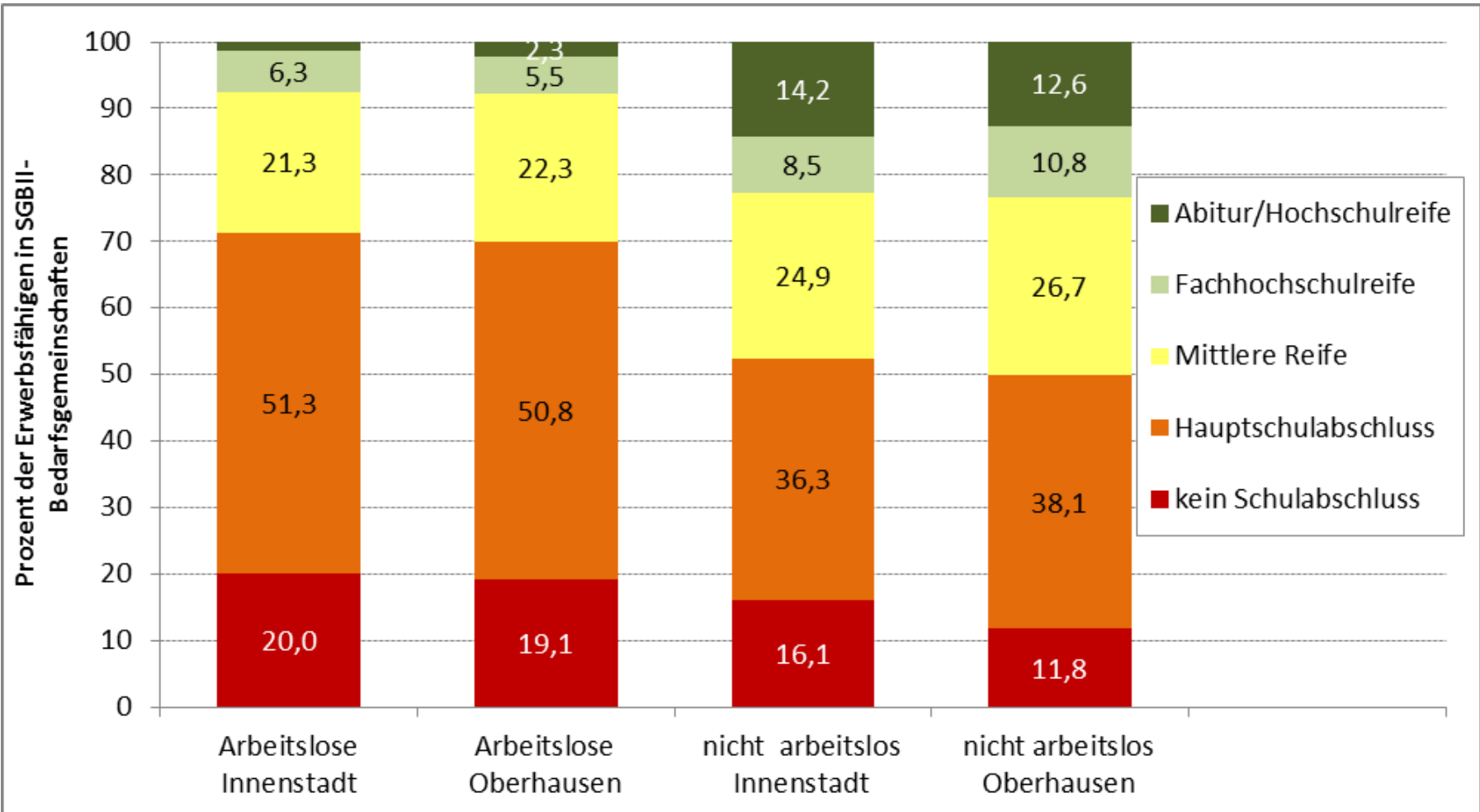
## SGB II-Quote der 15- bis unter 25-Jährigen

Dezernat 3  
Familie, Bildung, Soziales  
Bereich 4 - 5 Statistik und Wahlen





## Jugendliche im SGB II nach Bildungsabschluss - Innenstadt





**In der Innenstadt konzentrieren sich im großen Maße Aspekte sozialer Ungleichheit. Im Vergleich zur Gesamtstadt und anderen Sozialquartieren ist die Innenstadt u. a. durch folgende Aspekte gekennzeichnet:**

- **Hoher Anteil Personen mit Migrationshintergrund**
- **Hoher Anteil Familien mit Unterstützungsbedarf**
- **Höchste Anteile Personen und Familien, die auf staatliche Transferleistungen angewiesen sind**
- **Benachteiligungen von Kindern im Bereich der Bildung und Gesundheit**



## Betrachtung einzelner Zielgruppen

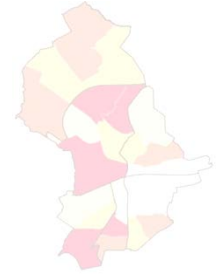
- **Die Anteile der Alleinerziehenden und der großen Familien sind in der Innenstadt überdurchschnittlich hoch und**
- **Sind überdurchschnittlich häufig auf Transferleistungen angewiesen, insbesondere in der Innenstadt**
- **Bildung und Qualifikation haben dabei einen großen Einfluss**
- **Mehr als drei Viertel der arbeitslosen Leistungsberechtigten haben keinen Schulabschluss oder einen Hauptschulabschluss**



## Leistungsempfänger/-innen nach dem SGBII in den Zielgruppen



Übersicht relevante Gruppen	erwerbsfähige Leistungsempfänger/-innen	arbeitslose Leistungsempfänger/-innen
Jugendliche insgesamt	489	121
Alleinerz. U25-Jahre (Bevollmächtigte)	30	7
Alleinerz. Ü25-Jahre < 4 Kinder (nur Bevollmächtigte)	259	154
Alleinerz. große BG 4 und > Kinder (nur Bevollmächtigte)	21	7
Große BG mit 3 und > Kinder (ohne Alleinerz. 4 und > Kinder) (Bevollmächtigte und Partner)	194	92
<b>Personen insgesamt</b>	<b>993</b>	<b>381</b>



---

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

---